

Lieche bleibe

Ich komm ja ursprünglich ... also gebürtig ... aus Osthesse ...
also so uf de halbe Streck zwische Rhön und Vogelsberg ...
wohn jetzt aber schon seit 30 Jahr im Kreis Göppinge
und hab hier derartig an Erkenntnis gewonne ... sag ich Ihne.
Ich hätt da wahrscheinlich in Osthesse mein lebdach net ...
so en Erkenntnisgewinn gemacht ... wie hier im Filsdahl.

...

Besoners jetzt in der Corona-Krise is mir klar geworn ...
wenn ich früh mojens einfach im Bett lieche bleib ...
es änert sich überhaupt nix.
Es geht alles grad so weiter ...
da kann ich am Rücke im Bett lieche und geche die Deck gucke ...
da änert sich nix.

...

In Eislinge trifft sich an dem Daach de Bauausschuss un genehmicht
e paar hundertausend Euro für es sounsovielde Kreiselkunstwerk.

...

In Göppingen sucht mer schon widder nach em Bauplatz für e neues Rathaus.
Die Mitarbeiter*innen von Team-Viewer ham sich auf alle Rechner geschaltet
un gucke gleich e ma, ob das was für ein Erweiterungsbau wär.

...

Es Staufen Multiplex zeichd, nach dem Lockdown, endlich en neue Blockbuster,
wo die Zeit rückwäts läuft ...
damit sin se jetzt au gesellschaftlich uf de Höhe von der Zeit.

...

Un hier in de Kunsthalle deckt die Frau Dr. Ardjah die Dischchen im Cafe
widder fürs kulinarische Kinderfrühstück mit Cornflakes.

...

Es geht alles sein Gang.

...

Es is net so, dass sich das wie e Lauffeuer im ganze Kreis rumspricht ...
dass dann de eine zum anern sacht: Un, hastes schon gehört?

Was au?

Na, der Faupel ...

Was is mit dem?

Der is heut früh lieche gebliebe!

Wirscht verrückt ... das muss i gleich weider erzähle ...

...

Dann geht das es Filsdahl rauf un runer ... un vom Schurwald bis nach Aichelberch.

Im Landratsamt sacht der Edgar Wolff zur Frauebeauftragte:

Un Frau Reustle ... sacht er ... hastes schon mitkrieg?

Was is? ... sacht die Lidwine.

Der Faupel ...

Was hat er schon widder gmacht?

Der is heut lieche gebliebe ...

Da sacht die: Da hon ich au kein Lust meh ...

un kümmert sich ab jetzt nur noch um ihren Mann un die Kinner.

...

Der Robert Scheurer vom neue ODEON-Vorstand

hats über die Filstalwelle mitgekricht

und sacht zu seinem Weihnachtsgeschenk, der Ulrike Albrecht:

Bei dene Hygienerecheln trete mir au einfach e bische kürzer ...

Un dann zieht die sich die Gummihandschuh über

Un hängt er en Zettel an die Tür vom Alde E-Werk:

‘Bis auf Weiteres kein Kabarett mehr. Au der Faupel is lieche gebliebe!’

...

Dann klingelt bei mir daheim es Telefon ... un de Wolfgang Hosch is dran ...

un sacht: Ich han schon ghört ... Du hast momentan kei recht Lust.

Vollstes Verständnis, lieber Thomas ...

Bei mir läufsts jetzt au so langsam aus ich ich tret schon e ma bische kürzer ...

un Du sachst uns dann ... wanns ... un obs überhaupt weider geht.

Unser Grundsatz:

Kultur im Kreis - Entweder alle oder keiner!